

In der Heimat möcht ich weilen, In der Heimat möcht ich sein,
möcht bei meinen Lieben weilen Freud und Leid mit ihnen
theilen. In der Heimat nur allein kann ich froh und glücklich sein
in der Heimat nur al-lein kann ich froh u. glücklich sein.

2. Einst spielt ich am Meeresstrande
Da raubten falsche Menschen mich
Sie schleppten mich in fremde Lande
Und schlugen mich zu Spott und Schande
"Habt doch Erbarmen!" flehte ich
Und weinte, weinte, bitterlich.
3. Grosser Gott, im Himmel droben
Auf den Knien fleh ich zu dir:
"Gib die Freiheit deinem Kinde!
Trag es aus, o Sturm und Wind,
Zu den Eltern in das Land
Wo einst meine Wiege stand.
4./I/

Graebner-Hasslinghausen.

A41 554

Gr. XIII